

In eigener Sache

Kinderradiologie ist faszinierend !



■ Dr. Cornelia Schröder und Dr. Hans-C. Oppermann, Kiel

Wir Kinderradiologen haben es gut: Nicht nur, daß wir mit moderner Technik arbeiten und – hoffentlich – abgesehen vom konventionellen Röntgen und der Röntgen-Durchleuchtung auch die Sonographie und die Computertomographie sowie erst recht die Magnetresonanztomographie zur Verfügung haben – nein! Freude macht uns auch, dass wir engen Kontakt zu Kindern und Eltern gleichzeitig haben!

Natürlich ist es manchmal – gerade bei kleinen Kindern, die sich oft schon heftig gegen eine Untersuchung wehren können – nicht leicht, überhaupt eine gute Bildgebung zu erreichen. Mancher Kollege aus der Erwachsenenradiologie, der gelegentlich eine Kinderuntersuchung durchführen muß, wird dies bestätigen können. Neben aller moderner Technik mit digitaler Bildverarbeitung, schnellen Sequenzen, 3-D und Volume-Rendern will auch die geduldige, kindgerechte Durchführung einer Untersuchung gelernt sein! Wie gut haben es da diejenigen, die die Kinder schnell an „ihren“ Kinderradiologen weiterverweisen können – dieser hält dann so manchen Streß aus der Erwachsenenradiologie heraus. Wie gut das eigentlich täglich ist, wird vielen regelmäßig bewußt, wenn der Kinderradiologe mal in Urlaub ist....

Aber nicht nur das: Wer als Kinderradiologe erlebt, wie glücklich Eltern sind, wenn ihr Kind gesund ist bzw. wie-

der gesund geworden ist, hat intensiv an dieser Freude teil! Dies um so mehr bei Kindern, von denen man – vielleicht bei Frühgeborenen – ganze Bildserien mit krankhaften Befunden beurteilt hat, die sich dann allmählich normalisierten. Auch hier hat die Kinderradiologie und damit die Früherkennung von krankhaften Befunden zur adäquaten Behandlung und somit zur Genesung beigetragen. Besonders beeindruckend aber ist es, wenn ein Kind nach einer tapfer ertragenen MRT-Untersuchung beim Verlassen des Untersuchungsraumes sagt:

„DANKE, daß Ihr **d a s** für **m i c h** gemacht habt!“

Auch Kind und Radiologie sagt an dieser Stelle DANKE: allen Autoren unserer ersten 6 Ausgaben, allen Mitgliedern der Vorstände der GPR und der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Radiologie in der DRG, allen Anzeigenkunden und unser GPR-Magazin unterstützenden Personen und Firmen, allen Angehörigen unserer Werbeagentur Carta Media sowie allen Abonnenten und sonstigen Lesern – Ihnen Allen viel Erfüllung privat und bei Ihrer Arbeit sowie ein glückliches und faszinierendes Jahr 2006!

Ihre

Dr. med. Cornelia Schröder

PD Dr. med. Hans-C. Oppermann